

# 9

L I T E R A  
R I S C H E  
S Z E N T R  
U M G I E S  
S E N

---

Literatur-

Programm

September bis

Dezember 2023

---

# 12

# DER HERBST IST EIN ZWEITER FRÜHLING, WO JEDES BLATT ZUR BLÜTE WIRD

Camus

Liebe LZG-Mitglieder und  
Literaturbegeisterte,

der Herbst steht im LZG dieses Jahr im Zeichen der Erinnerung: Mit der Regierungsübernahme der Nationalsozialisten und der Bücherverbrennung vor 90 Jahren sowie den Pogromen gegen die jüdische Bevölkerung vor 85 Jahren jähren sich 2023 furchtbare Ereignisse der deutschen Geschichte, deren Bewahrung im kollektiven Gedächtnis angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen wichtiger ist denn je. Darüber hinaus feiert die Gießener Arbeitsstelle Holocaustliteratur, die noch immer einmalig in Deutschland ist, in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Es ist uns deshalb ein besonderes Anliegen, der Erinnerung an die Verbrechen des nationalsozialistischen Regimes auch in unserem Veranstaltungsprogramm Raum zu geben und hier einen inhaltlichen Schwerpunkt zu setzen.

Neben dem deutschen Liedermacher und Aktivisten Wolf Biermann, der seine Texte und Lieder anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der AHL präsentieren wird, freuen wir uns, dass Barbara Yelin ihre Graphic Novel *Aber ich lebe* vorstellen wird, in der sie die Geschichte der Holocaust-Überlebenden Emmi Arbel erzählt. Mit Max Czollek

dürfen wir einen Publizisten, Lyriker und Ausstellungskurator begrüßen, der in seiner dritten Streitschrift *Versöhnungstheater* die Schattenseiten der deutschen Erinnerungskultur beleuchtet. Im November folgt dann die Vorstellung des Buches *Die Deportation der Juden aus Hessen 1940 bis 1945* der 2017 verstorbenen Historikerin Monica Kingreen, bevor zum Abschluss unseres Programms Robert Jütte mit seinem Werk *Bücher im Exil: Lebensspuren ihrer jüdischen Besitzer* zu Gast sein wird.

Natürlich bietet unser Herbstprogramm Ihnen aber wie immer auch vielseitige andere Veranstaltungen zum Staunen, Träumen und Mitfeiern.

Frisch und erholt aus der Sommerpause zurück beginnen wir im Rahmen des Bilderbuchfestivals mit einer Lesung für Jugendliche und Erwachsene. Hanna Harms präsentiert ihre Graphic Novel *Milch ohne Honig*, in der sie über die Bedeutung der Bestäuber für unser alltägliches Leben aufklärt.

Mit Arno Strobel wird es an einem Freitag, den 13., im Oktober spannend: Im Rahmen des Krimifestivals stellt er seinen druckfrisch erschienenen Psycho-Thriller *Der Trip* vor und lässt uns schauern und miträtseln.

Gemeinsam mit dem Stadttheater laden wir auch in diesem Programm wieder zu einem »Zu Wort kommen« ein. Zu Besuch ist dieses Mal Anke Stelling, die unter anderem über ihr Jugendbuch *Erna und die drei Wahrheiten* und dessen Gießener Inszenierung sprechen wird.

Einen unsterblichen Stoff verarbeitet Felicitas Hoppe in ihrem Roman *Die Nibelungen – Ein Deutscher Stummfilm*. Ihre Neuerzählung dieses großen Heldenepos um Siegfried, den Strahlenden, seinen Antagonisten Hagen und die schöne Kriemhild wird sie im November vorstellen.

Ganz besonders freuen wir uns auch auf den Besuch von Natalie Dedreux. Die Aktivistin, Journalistin und Bloggerin stellt in einer Lesung in Einfacher Sprache ihr Buch *Mein Leben ist doch cool!* vor, in dem sie über ihr Down-Syndrom, aktuelle politische Themen, den Kölner Karneval und vieles mehr schreibt.

Anlässlich des 10. Todestages von Peter Kurzeck laden wir am 25. November gemeinsam mit der Kurzeck-Gesellschaft zu einer Lesung mit Svenja Leiber ein. In ihrem Roman *Staub* nimmt die Kurzeck-Lektüre für den Protagonisten Jonas eine lebensrettende Funktion ein.

Ende November ist es endlich soweit und wir können zu einer weiteren Sitzung des LZG-Lesekreises einladen. Besprochen wird

dieses Mal Judith Hermanns Werk *Wir hätten uns alles gesagt*. Dieses Angebot richtet sich exklusiv an LZG-Mitglieder.

Im Dezember darf traditionsgemäß die Weihnachtsinszenierung der Germanistik-Theatergruppe nicht fehlen. In diesem Jahr führt sie mit dem *Luzerner Antichristspiel* von Zacharias Bletz ein etwas anderes Adventsstück auf. Seien Sie gespannt!

Zum Abschluss und gewissermaßen als kleine LZG-Weihnachtsfeier freuen wir uns dann auf Andreas Izquierdo, der seinen Roman *Kein Guter Mann* vorstellt, in dem ein grummeliger Postbote unter anderem die unzustellbaren Briefe an das Christkind beantworten muss – oder darf? Die Lesung wird musikalisch begleitet durch das Multikulturelle Orchester Gießen.

Karten für unsere Veranstaltungen erhalten Sie ab sofort **unkompliziert online** über die LZG-Homepage.

Auch in diesem Programmheft finden Sie natürlich wieder die aktuellen Veranstaltungen der OVAG-Reihe »LeseLand Gießen«, bei der das LZG stolzer Kooperationspartner ist.

Wir freuen uns mit Ihnen auf ein vielseitiges und nachhaltiges Programm!

Für das LZG  
Anika Binsch (Geschäftsführung)  
Hannah Brahm (Geschäftsführung)  
Sascha Feuchert (Vorsitzender)

Ab sofort sind Tickets für unsere Veranstaltung **online**  
erhältlich! Der Ticketverkauf startet ab  
Freitag, den 8.9.23

Wählen Sie einfach in unserem Ticket-Tool auf [www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de) die gewünschte Veranstaltung aus und drucken Sie Ihr Ticket bequem zuhause aus oder zeigen Sie es am Veranstaltungsabend auf Ihrem mobilen Endgerät vor. Die Möglichkeit des Online-Ticketkaufs besteht jeweils bis zum Vorabend der Veranstaltung. Alternativ bieten wir weiterhin den Kartenverkauf im LZG-Büro (Mo, Di und Do zu den Öffnungszeiten) sowie an der Abendkasse am Veranstaltungsabend an. Leider ist im LZG-Büro und an der Abendkasse keine Kartenzahlung möglich.

Eine Voranmeldung zu unseren Veranstaltungen ist, sofern im Programmheft nicht explizit ausgewiesen, nicht erforderlich. Über kurzfristige Programmänderungen, die wir leider nicht ausschließen können, halten wir Sie ebenfalls stets über unsere Homepage, unsere Social-Media-Kanäle sowie über die Lokalpresse auf dem Laufenden. [Stand dieser Informationen: 8.8.23]



[www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de)

# MILCH OHNE HONIG

## GRAPHIC NOVEL LESUNG MIT HANNA HARMS IM RAHMEN DES GIESSENER BILDERBUCH- FESTIVALS

(K)eine Zukunft ohne Bienen? Wir könnten in einem Paradies leben, mit duftenden Blütenmeeren, die von allerlei Insekten und insbesondere Bienen bestäubt werden, deren Früchte wir ernten können. In der Realität werden die Wildblumen heute allerdings häufig von Kiesflächen verdrängt und die Landwirtschaft ist überwiegend durch Monokulturen geprägt. Der Klimawandel und unsere Nutzung von Pestiziden treiben das große Insektensterben rasch voran – mit dramatischen Folgen für unser weltweites Ökosystem. Wenn diese Entwicklung sich weiter fortsetzt, ist der Honig nur eines von vielen Nahrungsmitteln, in deren Genuss wir bald nicht mehr kommen werden. Hanna Harms regt mit ihrem » [...] meisterhaft illustrierten Sachbuch« (*ZEIT WISSEN*) nicht nur zum Denken an, sondern auch zum Handeln.

Hanna Harms (\*1994) ist Illustratorin und Comicautorin. Sie absolvierte die Münster School of Design mit einem Semester an der Bezalel Academy of Arts and Design Jerusalem. Derzeit studiert sie Illustration im Master. Sie ist Mitherausgeberin und Autorin des Comiczines »Sonder«. Ihr Projekt *Milch ohne Honig* wurde 2020 mit dem Ginco Award in der Kategorie »Best Non Fiction Comic« ausgezeichnet.

*Eine Veranstaltung im Rahmen des Gießener Bilderbuchfestivals*

DONNERSTAG

14.  
9.  
19:00

Stadtbibliothek  
im Rathaus  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Eintritt frei

Um Anmeldung  
wird gebeten unter:  
[www.giessen.de/  
stadtbibliothek](http://www.giessen.de/stadtbibliothek)



Moderation: Diana  
Hitzke (LZG)



© parcours msd

FREITAG

29.

9.

19:00

Hermann-Levi-Saal  
(Konzertsaal)  
Rathaus  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Eintritt frei



© Thorsten Jander

# **GESCHRIEBEN MIT SCHWARZEN TRÄNEN**

VERANSTALTUNG ZUM 25-JÄHRIGEN JUBILÄUM DER ARBEITSSTELLE HOLOCAUSTLITERATUR MIT WOLF BIERMANN U. A.

In den Ledergriff eines Koffers eingenäht oder in Flaschen vergraben: Auf hauchdünnem Papier hielt der polnisch-jüdische Dichter Jizchak Katzenelson (1886–1944) seine gewichtigen jiddischen Verse fest. Sein Poem *Dos lied vunem ojsgehargetn jidischn volk*, das er im Sonderlager im französischen Vittel schrieb, erzählt vom elenden Sterben und dem erbitterten Widerstand der Warschauer Gettokämpfer\*innen, zu denen er selbst einst gehörte. Katzenelson konnte dem Tod in Auschwitz nicht entinnen, sein Werk aber überdauerte den Krieg. Der Liedermacher Wolf Biermann, dessen Vater ebenfalls im Widerstand gegen die Nazis kämpfte und in Auschwitz ermordet wurde, übersetzte Katzenelsons Poem *Großer Gesang vom ausgerotteten jüdischen Volk* 1994 in die deutsche Sprache und vertonte seine Nachdichtung. Zum Jubiläum der AHL wird er dieses einzigartige Zeugnis vorstellen und einige seiner Lieder live darbieten. Dazu treten an diesem Abend weitere Beiträge, die die Arbeit der AHL würdigen.

Wolf Biermann (\*1936 in Hamburg) ist einer der bekanntesten Liedermacher Deutschlands. Seine Lyrikbände zählen heute zu den meistverkauften Werken der deutschen Nachkriegsliteratur. Für seine Dichtungen wurde er vielfach mit bedeutenden Literaturpreisen ausgezeichnet.

*In Kooperation mit der Arbeitsstelle Holocaustliteratur der Justus-Liebig-Universität Gießen, der Universitätsbibliothek Gießen und dem Kulturamt Gießen, mit freundlicher Unterstützung der Stadt Gießen*

# **DER TRIP – DU HAST DICH FREI GEFÜHLT. BIS ER DICH FAND.**

ARNO STROBEL LIEST IM RAHMEN  
DES KRIMIFESTIVALS AUS SEINEM  
NEUEN PSYCHOTHRILLER

Evelyn Jancke ist nur noch ein Schatten ihrer selbst. Seit zwei Jahren wartet sie auf ein Lebenszeichen ihres Bruders. Sein Wohnmobil-Trip sollte unvergesslich werden, doch dann ist er spurlos verschwunden. Evelyn hält allein ihre Arbeit als forensische Psychologin aufrecht. Dann bittet die Oldenburger Polizei um ihre Mithilfe bei einer Mordserie. Im norddeutschen Raum tötet ein Unbekannter scheinbar wahllos Menschen auf Campingplätzen. Er kommt immer nachts und verschwindet unerkant. Bis es einen Zeugen gibt. Und daraufhin ein Phantombild. Evelyn traut ihren Augen nicht, als sie es sieht. Sie fasst einen verzweifelten Entschluss, der sie alles kosten könnte ...

Arno Strobel (\*1962 in Saarlouis) studierte Versorgungstechnik, arbeitete im Bereich der Informationstechnologie und begann erst mit 40 Jahren mit dem Schreiben. In seinen Thrillern möchte er die dunkelsten Winkel der menschlichen Seele erkunden und macht auch vor den größten Urängsten nicht halt. Inspirationen dafür findet er im Alltag und spürt ihnen mit seinem Netzwerk aus Experten nach. Alle seine bisherigen Thriller waren Bestseller. Arno Strobel lebt und arbeitet in der Nähe von Trier.

*In Kooperation mit der Stadtbibliothek Gießen im Rahmen des Literaturfestivals Leseland Hessen, mit freundlicher Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen sowie hr2-kultur*

FREITAG

13.

10.

19:00

Stadtverordneten-  
sitzungssaal im  
Rathaus  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Eintritt:

10 € | erm. 8 € |

LZG-Mitglieder 6 €



© Gaby Gerster

MITTWOCH

25.

10.

19:00

AUB 1  
Alte Universitäts-  
bibliothek der JLU  
Bismarckstr. 37  
35390 Gießen

Eintritt frei

Moderation:  
Thomas Möbius /  
Nina Hainmüller  
(Institut für  
Germanistik)



© Martin Friedrich

## ABER ICH LEBE

LESUNG UND GESPRÄCH MIT  
GRAPHIC NOVEL KÜNSTLERIN  
BARBARA YELIN

Emmie Arbel überlebte als kleines Mädchen die Konzentrationslager Ravensbrück und Bergen-Belsen. Noch heute meidet sie große Menschenansammlungen und sitzt in Cafés am liebsten mit dem Rücken zur Wand, damit sie alles im Blick hat. An die Szenen aus Ravensbrück erinnert sie sich, als wäre es gestern gewesen. Ihre Erinnerungen hat Emmie Arbel mit Comic-Künstlerin Barbara Yelin geteilt, die sie in Form einer Graphic Novel nacherzählt hat. Erschienen ist diese in dem Band *Aber ich lebe* neben drei weiteren Geschichten von Überlebenden und begleitet von umfangreichem Hintergrundmaterial über den Holocaust. Auf verschiedenen Zeitebenen zeichnet Yelin die Kindheitserinnerungen ebenso wie ihre eigenen Begegnungen mit Arbel nach und verewigt sie damit nicht nur als Überlebende des Holocaust, sondern auch als starke, eindrucksvolle Frau mit trockenem Humor. Im Rahmen der Lesung gibt Barbara Yelin außerdem einen Ausblick auf ihr neues Werk *Und deshalb muss ich sprechen*, das sich allein den Erinnerungen von Emmi Arbel widmet und im November erscheint.

Barbara Yelin (\*1977 in München) studierte Illustration an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg und zählt inzwischen zu den bekanntesten deutschen Comic-Künstler\*innen. Ihre Graphic Novels und Comics wurden vielfach ausgezeichnet und in andere Sprachen übersetzt.

*In Kooperation mit dem Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen und mit freundlicher Unterstützung der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung*



# ZU WORT KOMMEN

## LESUNG UND GESPRÄCH MIT ANKE STELLING

2015 war ihr Roman *Bodentiefe Fenster* auf der Longlist des deutschen Buchpreises, 2019 erhielt sie für *Schäfchen im Trockenen* den Preis der Leipziger Buchmesse: Die Autorin Anke Stelling ist bekannt für ihre bitterbösen Analysen des grünbürgerlichen Milieus. Im Juni 2019 erhielt sie den Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg. In der Begründung der Jury heißt es: »Anke Stellings Prosa analysiert auf hoch sensible Weise die Mittelstandsgesellschaft der Gegenwart. Ihre jüngsten Romane ›Bodentiefe Fenster‹, ›Fürsorge‹ und ›Schäfchen im Trockenen‹ bilden zusammengekommen eine Trilogie moderner Gemeinschaft. Mit soziologischer Präzision stellt Anke Stelling dar, wie und mit welchen Konsequenzen heutige Bürgerlichkeit von den antibürgerlichen Werten der 68er infiziert worden ist: von dem Wunsch nach Selbstverwirklichung, lustvollem Konsum und Kreativität. Doch wo bleibt in diesem Zusammenhang die Kunst? Kann sie fröhlich mittun und doch der feinste Seismograph ihrer Zeit bleiben? Und welchen Ton hat die Literatur für ihre Erkundungen zu wählen? Diesen Fragen widmet sich Anke Stellings Arbeit: Ebenso neugierig wie mitunter zornig, vor allem aber mit den eigentlichen Erkenntnisformen des Poetischen: mit Genauigkeit, Feingefühligkeit und Witz.« In der Reihe »Zu Wort kommen« möchten wir mit ihr im Anschluss an die Vorstellung von *Erna und die drei Wahrheiten* am Stadttheater über ihre Arbeit ins Gespräch kommen.

In Kooperation mit dem Stadttheater Gießen

SAMSTAG

28.

10.

19:30

Stadttheater Gießen  
Kleines Haus  
Ostanlage 43  
35390 Gießen

Eintritt: 7,50 €  
(Kartenverkauf über  
das Stadttheater)

Moderation:  
Mathilde Lehmann /  
Lena Meyerhoff  
(beide Stadttheater  
Gießen)

Lesung:  
Dascha Ivanova /  
Ben Janssen



© Nane Diehl

MITTWOCH

1.

11.

19:00

# VERSÖHNUNGS- THEATER

LESUNG UND GESPRÄCH MIT  
MAX CZOLLEK UND OBERBÜRGER-  
MEISTER FRANK-TILO BECHER

Stadttheater Gießen  
Großes Haus  
Südanlage 1  
35390 Gießen

Eintritt:  
5 € | erm. und  
LZG-Mitglieder frei

Moderation:  
Sandra Binnert (LZG) /  
Sascha Feuchert  
(LZG | Institut für  
Germanistik)



Das Berliner Stadtschloss feiert Preußens Könige, mit dem neuen Bundeswehrhaushalt wird eine Zeitenwende beschworen und der Bundespräsident bedankt sich auf seiner Israelreise ungefragt für die »Versöhnung«. Deutschland ist wieder wer, auch weil es sich so mustergültig an den Holocaust erinnert. Herzlich Willkommen zum Versöhnungstheater! Mit seinem dritten Essay *Versöhnungstheater* setzt Max Czollek seine kritische Analyse der deutschen Erinnerungskultur fort. Sein erster Essay *Desintegriert euch!* arbeitete sich klug und polemisch an deutschen Narrativen von Integration bis Leitkultur ab. Mit *Gegenwartsbewältigung* lieferte Czollek ein Manifest für die plurale Gesellschaft, das Antworten auf die politische Gegenwart gibt. In *Versöhnungstheater* rückt er nun die aktuelle Erinnerungskultur an die Verbrechen der Vergangenheit, ihre Rituale und Symbole in den Fokus seiner Analyse.



© Paula Winkler

Max Czollek (\*1987 in Berlin) ist Autor und lebt in Berlin. Er ist Mitherausgeber des Magazins *Jalta – Positionen zur jüdischen Gegenwart* und seit 2021 Kurator der Coalition for a Pluralistic Public Discourse (CPPD) für eine plurale Erinnerungskultur.

*In Kooperation mit dem Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen und dem Stadttheater Gießen, mit freundlicher Unterstützung der Hessischen Landeszentrale für Politische Bildung*

# **DIE NIBELUNGEN – EIN DEUTSCHER STUMMFILM**

LESUNG UND GESPRÄCH MIT  
FELICITAS HOPPE

Der Stoff ist unschlagbar: ein Bad in Blut, eine schöne Frau, Gold und ein Mord, der grausam gerächt wird. So klingt das Lied der Nibelungen, die Sage von Siegfried, dem Strahlenden, seinem düsteren Gegenspieler Hagen und der schönen Kriemhild. Aber ist das die wahre Geschichte dieser europäischen Helden, die in Island oder Norwegen beginnt, am Rhein entlang spielt, der Donau entlang erzählt wird und schließlich im Schwarzen Meer mündet? Niemand weiß, wie es wirklich war, meint Hoppe und erfindet die Wahrheit einfach selbst: hell und schnell, poetisch und politisch. »Mit Witz, Ironie, aber auch mit spürbarer Leidenschaft widmet sich Felicitas Hoppe dem *Nibelungenlied* und präsentiert es in einem neuen, zeitgemäßen Romangewand« (*TEGERNSEER ZEITUNG*).

Felicitas Hoppe (\*1960 in Hameln) lebt als Schriftstellerin in Berlin und Leuk. Seit 1996 veröffentlicht sie Erzählungen, Romane, Kinderbücher und Feuilletons; sie ist auch als Übersetzerin tätig und regelmäßig Teil von Poetikdozenturen. Für ihr Werk wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderen mit dem aspekte-Literaturpreis (1996), dem Georg-Büchner-Preis (2012) und dem Erich Kästner Preis für Literatur (2016).

*In Kooperation mit dem Kulturamt Gießen, als Begleitprogramm zur Ausstellung »Hermann Levi und die Künste«*

FREITAG

10.

11.

19:00

Hermann-Levi-Saal  
(Konzertsaal)  
Rathaus  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Eintritt:  
6 € | erm. 4 € |  
LZG-Mitglieder frei

Moderation:  
Otfried Ehrismann  
(LZG)



© Ekko von Schwichow

DIENSTAG

14.

11.

18:30

# **DIE DEPORTATION DER JUDEN AUS HESSEN 1940 BIS 1945**

BUCHVORSTELLUNG MIT LESUNG

Netanya-Saal  
(Altes Schloss)  
Brandplatz 2  
35390 Gießen

Eintritt frei

Buchvorstellung  
und Moderation:  
Volker Eichler

Lesung:  
Hartmut und  
Christiane  
Heinemann



Der Historiker und Archivar Dr. Volker Eichler hat das von der Autorin Monica Kingreen unvollendet hinterlassene Manuskript für den Druck bearbeitet und in Teilen ergänzt. Mit diesem Buch liegt erstmals eine Gesamtdarstellung zu Deportation und Ermordung der Juden für das ganze Land Hessen vor. Rund 17.000 Jüdinnen und Juden wurden unter dem Nazi-Regime von hier aus deportiert. Fast alle sind ermordet worden; kaum mehr als 950 haben überlebt. Die Deportationen geschahen vor aller Augen – so auch in Gießen.

Selbstzeugnisse der Opfer, Erinnerungen der Überlebenden und zahlreiche Fotografien lassen die Menschen und das Geschehen im Buch vor Augen treten und bei der Veranstaltung nach-erleben: die gewaltsame Verschleppung aus den Wohnungen, die Zugfahrt zu Tausenden ins Ungewisse, schließlich Leid und Tod in den Lagern und Ghettos.

Monica Kingreen (1952-2017) war Pädagogin, Forscherin und Publizistin. Ihr besonderes Interesse galt der Geschichte jüdischer Menschen in Hessen und ihrer Verfolgung und Ermordung im Nationalsozialismus. Für ihre besonderen Verdienste im Bereich der zeitgeschichtlichen Forschung und der Erinnerungskultur erhielt sie mehrere Preise.



© Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen

*In Kooperation mit dem Kulturreich und dem Stadtarchiv der Stadt Gießen und der Volkshochschule Gießen.*

# MEIN LEBEN IST DOCH COOL!

LESUNG IN EINFACHER  
SPRACHE MIT NATALIE DEDREUX

»Das Down-Syndrom ist cool!«, sagt Inkluererin Natalie Dedreux. Inkluererin ist eine Influencerin für Inklusion. Natalie Dedreux spricht öffentlich über Behinderung und Inklusion, zum Beispiel auf ihrem Blog und auf Instagram.

Sie sagt: »Die Menschen sollen mein Buch deswegen lesen, weil ich es wichtig finde, was ich hier zu sagen habe. Dann sieht man, dass ein Leben mit Down-Syndrom auch cool ist.«

In dem Buch geht es um ganz viele Themen. Natalie Dedreux schreibt von ihren Gedanken und Ansichten und über Politik. Zwischen ernstesten Themen wie Afghanistan, dem Judentum oder veganer Ernährung schreibt sie aber auch mit großem Witz über das Schlafen und den Karneval.

Menschen mit Down-Syndrom werden in der Literatur zu wenig gehört, deshalb ist das Buch von Natalie Dedreux sehr wichtig. Außerdem macht es Mut und ist gegen Vorurteile.

Natalie Dedreux (\*1998 in Köln) lebt in Köln und ist Aktivistin, Journalistin und Bloggerin. Als Journalistin schreibt sie für das Kulturmagazin »Ohrenkuss«. Das Magazin wird von Menschen mit Down-Syndrom gemacht. Sie setzt sich für Inklusion von behinderten Menschen ein.

*In Kooperation mit dem Büro für Einfache und Leichte Sprache der Lebenshilfe Gießen, dem Kulturamt der Stadt Gießen und dem Projekt „Grundbildung in Stadt und Landkreis Gießen“ der ZAUG gGmbH, mit freundlicher Unterstützung durch den Beauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Gießen.*

DONNERSTAG

16.

11.

19:00

Hermann-Levi-Saal  
(Konzertsaal)  
Rathaus  
Berliner Platz 1  
35390 Gießen

Eintritt frei

Moderation:  
Angelina Isak (LZG)



© privat

SAMSTAG

25.  
11.  
19:00

# STAUB

LESUNG UND GESPRÄCH MIT  
SVENJA LEIBER ANLÄSSLICH  
DES 10. TODESTAGES VON PETER  
KURZECK

AUB 1  
Alte Universitäts-  
bibliothek der JLU  
Bismarckstr. 37  
35390 Gießen

Eintritt:  
6 € | erm. 4 € |  
Mitglieder der  
Kurzeck Gesellschaft  
und des LZG frei

Moderation:  
Marcel Baumgartner  
(Kurzeck Gesell-  
schaft)



Jonas Blaum verbringt als Kind ein Jahr in Saudi-Arabien. Sein Vater, ein Mediziner, will in Riad unkonventionellen Heilungsmethoden auf die Spur kommen. Der Aufenthalt der Familie kommt aber zu einem jähen Ende, als das jüngste Kind der Familie verschwindet und kurz darauf völlig verstört zurückkehrt. Im erwachsenen Alter und nachdem er selbst Arzt wurde, kehrt Jonas in den Nahen Osten zurück. Dort wird er an seinen größten Verlust erinnert. Als ihm die Pflege eines Jungen anvertraut wird und dieser bei einem Aufenthalt in Jerusalem plötzlich verschwindet, scheint es, als würde sich die Vergangenheit wiederholen. Dazwischen, in den 1990er Jahren, studiert Jonas Blaum in Berlin Medizin. Dort, während einer tiefgreifenden Krise, gerät ihm die Lektüre der Bücher von Peter Kurzeck zu einer sein Überleben sichernden Erfahrung. »Svenja Leibers Roman ist ein großer Wirbelsturm, der durch die Wüste des dialektischen Denkens fegt« (F.A.Z.).



© Stefan Klüter

Svenja Leiber (\*1975 in Hamburg) wuchs in Norddeutschland auf und verbrachte als Kind selbst einige Zeit in Saudi-Arabien. Sie studierte Philosophie, Literaturwissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte. Sie wurde mit verschiedenen Literaturpreisen ausgezeichnet, wie 2015 mit dem Arno-Reinfrank-Literaturpreis. 2019 stand *Staub* auf der Shortlist für den Literaturpreis Text & Sprache.

*In Kooperation mit der Peter-Kurzeck-Gesellschaft e.V. und dem Arbeitsbereich Literatur am Institut für Germanistik der Justus-Liebig-Universität Gießen.*

# DER LZG-LESEKREIS LIEST...

... JUDITH HERMANN'S BESTSELLER  
*WIR HÄTTEN UNS ALLES GESAGT*

Der LZG-Lesekreis trifft sich einmal pro Programmperiode und bespricht in entspannter Atmosphäre ein Werk der deutschen Gegenwartsliteratur. Wir möchten unseren lesebegeisterten Mitgliedern hiermit einen Raum bieten, in dem Literatur entdeckt und diskutiert werden kann. Der Lesekreis wird von Vorstandsmitglied Sandra Binnert moderiert und von einem Teammitglied des Literarischen Zentrums begleitet. Dieses kostenlose Angebot richtet sich exklusiv an LZG-Mitglieder, eine Anmeldung ist erforderlich. Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Teilnehmendenzahl ggf. begrenzt werden muss.

Eine Kindheit in unkonventionellen Verhältnissen, das geteilte Berlin, Familienbande und Wahlverwandtschaften, lange, glückliche Sommer am Meer. Judith Hermann spricht über ihr Schreiben und ihr Leben, über das, was Schreiben und Leben zusammenhält und miteinander verbindet. Wahrheit, Erfindung und Geheimnis – wo beginnt eine Geschichte und wo hört sie auf? Wie verlässlich ist unsere Erinnerung, wie nah sind unsere Träume an der Wirklichkeit? Wie in ihren Romanen und Erzählungen fängt Judith Hermann ein ganzes Lebensgefühl ein: Mit klarer poetischer Stimme erzählt sie von der empfindsamen Mitte des Lebens, von Freundschaft, Aufbruch und Freiheit. »Judith Hermanns Bücher sind unbeirrbar Erkundungen der menschlichen Verhältnisse« (*NEUE ZÜRCHER ZEITUNG*).

MITTWOCH

29.

11.

19:00

KiZ (Kongresshalle)  
Südanlage 3a  
35390 Gießen

Anmeldung nur für  
Mitglieder bis 22.11.  
unter lesekreis@  
lz-giessen.de

Moderation:  
Sandra Binnert  
(LZG)



© S. Fischer Verlag

FREITAG

1.

12.

19:00

Margarete-Bieber-  
Saal  
Ludwigstr. 34  
35390 Gießen

Eintritt frei

# LUZERNER ANTICHRISTSPIEL

ADVENTSAUFFÜHRUNG DER  
GERMANISTIK-THEATERGRUPPE

»Freut euch, ihr Teufel all!« - Der Jubel der Teufel steht am Anfang und am Ende dieses Stücks, das von Teufelsszenen gerahmt und durchzogen ist. Denn wer hier im Advent angekündigt ist, ist nicht das Christuskind, sondern der endzeitliche Christus und sein Widersacher, der Antichrist. Die Grundlage der Aufführung bildet das *Luzerner Antichristspiel* von Zacharias Bletz aus dem Jahre 1549. Trotz radikaler Kürzung bleibt der Handlungsbogen des Originaltextes bewahrt: Ein vom Teufel inspirierter Betrüger gibt sich als der Messias aus, wirkt Wunder und unterwirft sich große Teile der Welt, darunter die Herrscher der vier Weltreiche. Der Antichrist lockt all die, die nur eine diffuse Vorstellung von Religion haben, mit Drohung, Geld und falschen Wundern. Das geht gut, bis es Gott zu viel wird. Er entsendet zuerst die Endzeitpropheten Enoch und Elias, die das Reich des Antichrist wackeln lassen, und schließlich seinen Engel, um den Antichrist aus dem Himmel zu Tode stürzen zu lassen. Bletz' Spiel ist vor dem Hintergrund der konfessionellen Auseinandersetzungen in der Schweiz im 16. Jahrhundert entstanden. Das heutige Publikum wird andere Parallelen zur aktuellen Weltpolitik entdecken.

Bereits seit der Gründung des LZG darf sich unser Publikum an den spannenden Inszenierungen der Germanistik-Theatergruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Cora Dietl erfreuen, die regelmäßig Stücke aus dem Mittelalter oder der Frühen Neuzeit zum Besten gibt.

*In Kooperation mit dem Institut für Germanistik der  
Justus-Liebig-Universität Gießen*



© Karina Fischer



# KEIN GUTER MANN

LESUNG UND LZG-WEIHNACHTS-  
FEIER MIT ANDREAS IZQUIERDO  
MUSIKALISCH BEGLEITET VOM  
MULTIKULTURELLEN ORCHESTER  
GIESSEN

Der knapp sechzigjährige Postbote Walter versteht es hervorragend, sich bei seinen Kolleg\*innen unbeliebt zu machen. Als er strafversetzt wird in die Abteilung für unzustellbare Briefe, in der auch die Post für das Christkind ankommt, die er auch noch beantworten soll, wird schnell klar: Niemand wäre für diese Aufgabe weniger geeignet als er. Eines Tages erreicht ihn der Brief des zehnjährigen Ben, der an Gott schreibt und wissen möchte, wie man einen Klempner ruft. Walter antwortet halbherzig – als Gott natürlich – und bekommt ein unzufriedenes Schreiben von Ben zurück: Warum hilft er ihm nicht? Es beginnt ein Briefwechsel zwischen den beiden, in dem Walter immer mehr von Bens schwieriger Situation zuhause erfährt. Weil seine Mutter depressiv ist, muss er alleine den Haushalt schmeißen und sich um alles mögliche kümmern, für das eigentlich Eltern zuständig sind. Auch Walter sind familiäre Probleme nicht fremd, gerade jetzt zur Weihnachtszeit. Das Verhältnis zu seinen Kindern ist kompliziert, die Ehe schon lange geschieden. Aber vielleicht kann er wenigstens Ben helfen – und Ben ihm?

Andreas Izquierdo (\*1968) ist Schriftsteller und Drehbuchautor. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, unter anderem den SPIEGEL-Bestseller *Der Club der Traumtänzer* (2014). Sein 2020 erschienener Roman *Schatten der Welt* wurde mit dem bronzenen Homer ausgezeichnet. Andreas Izquierdo lebt in Köln.

In Kooperation mit ZellKultur – Büro für angewandte Kultur und Bildung.

DONNERSTAG

7.  
12.  
19:00

prototyp  
Georg-Philipp-Gail-  
Str. 5  
35394 Gießen

Eintritt:  
8 € | erm. 6 € |  
LZG-Mitglieder frei

Moderation:  
Begüm Kardes  
(LZG)



© Katrin Lorenz

DONNERSTAG

14.

12.

19:00

Zeitschriftenlesesaal  
im 1. OG der Uni-  
versitätsbibliothek  
Otto-Behaghel-Str. 8  
35394 Gießen

Eintritt frei

Moderation:  
Sascha Feuchert  
(LZG | Institut für  
Germanistik)



© Fotostudio M42

# BÜCHER IM EXIL: LEBENSSPUREN IHRER JÜDISCHEN BESITZER

LESUNG UND GESPRÄCH MIT  
ROBERT JÜTTE

Bücher vermögen es, Geschichten zu erzählen und weiterzutragen. So hinterließen jüdische Emigranten, die nach 1933 ins Exil gingen, Spuren ihrer Erlebnisse in den wenigen Büchern, die sie auf der Flucht mitnehmen konnten. Die amerikanische Historikerin Lucy Dawidowicz bezeichnete diese hinterbliebenen Bücher von Emigranten oder Opfern des Holocaust als »stumme Überlebende«. In den hier ausgewählten Zeugnissen aus einer Privatsammlung wird von bewegenden Einzelschicksalen berichtet, meist von Überlebenden des Holocaust, aber auch von einem jungen Berliner Juden, den die Nazis 1942 deportiert und dann in Auschwitz ermordet haben.

Robert Jütte (\*1954 in Warstein/Westfalen) ist Professor für Neuere Geschichte und Leiter des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Sozialgeschichte der Medizin- und Wissenschaftsgeschichte sowie die Alltags- und Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit. Er ist Vorstandsmitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesärztekammer und seit 2009 Sprecher des Dialogforums Pluralismus in der Medizin. Sein Werk *Bücher im Exil: Lebensspuren ihrer jüdischen Besitzer* erschien 2022 im Metropol Verlag.

*In Kooperation mit der Arbeitsstelle Holocaustliteratur und der Universitätsbibliothek der Justus-Liebig-Universität Gießen*

# WERDEN SIE MITGLIED!

L I T E R A  
R I S C H E  
S Z E N T R  
U M G I E S  
S E N

Als Mitglied des Vereins fördern Sie das Programm des Literarischen Zentrums und leisten einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Vielfalt der Universitätsstadt Gießen. Außerdem erhalten Sie vergünstigten bzw. freien Eintritt zu unseren Veranstaltungen.

Die Mitgliedschaft ist zur Zeit für einen jährlichen Beitrag von 40 € (ermäßigt 20 €) möglich. Der Beitrag wird pro Kalenderjahr abgebucht. Bei Vereinsbeitritt nach dem 30. Juni erfolgt eine Berechnung von 50 Prozent des Beitrags für das begonnene Kalenderjahr.

Das Antragsformular, die Bedingungen für eine Ermäßigung sowie Informationen über weitere Mitgliedschaften (z.B. Partner-, Förder- oder Firmenfördermitgliedschaft) finden Sie auf unserer Webseite unter

[www.lz-giessen.de/de/  
Mitgliedschaft-Satzung/](http://www.lz-giessen.de/de/Mitgliedschaft-Satzung/)

## Sie möchten das Literarische Zentrum Gießen mit einer Spende unterstützen?

Unser Konto:

IBAN DE63 5135 0025 0205 0091 74

BIC SKGIDE5F (Sparkasse Gießen)

Besuchen Sie uns auch hier:



[www.lz-giessen.de](http://www.lz-giessen.de)

13.-17. SEPTEMBER 2023

Giessener   
**BILDERBUCH  
FESTIVAL**

für Kinder und  
Erwachsene

- \* BILDERBUCHLESUNGEN
- \* MITMACH-WORKSHOPS
- \* FACHVORTRÄGE
- \* BILDERBUCHAUSSTELLUNG
- \* GRAPHIC-NOVEL LESUNGEN

EINE KOOPERATION DES LITERARISCHEN ZENTRUMS GIESSEN E.V.  
MIT DER STADTBIBLIOTHEK GIESSEN



EINE VERANSTALTUNG VON:



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH:



## MITTWOCH, 13. SEPTEMBER

**19 UHR** Die Phantastische Bibliothek Wetzlar präsentiert ihre Bilderbuchschätze

## MITTWOCH, 13. SEPTEMBER, BIS SAMSTAG, 16. SEPTEMBER

**10-18 UHR** Bilderbuchausstellung

(Sa. Der Bibufant präsentiert die 10-13 schönsten neuen Uhr) Bilderbücher

## DONNERSTAG, 14. SEPTEMBER

**19 UHR** Hanna Harms präsentiert ihre preisgekrönte Graphic Novel »Milch ohne Honig«

## FREITAG, 15. SEPTEMBER

**15 UHR** »Die Löwenstarke Lese-Show« mit Martin Baltscheit  
Mit Begrüßung durch die Stiftung Lesen

## SAMSTAG, 16. SEPTEMBER

**10:30 UHR** Bilderbuchworkshop mit Autorin und Illustratorin Birte Müller

**15 UHR** »Planet Willi« Bilderbuchlesung mit Birte Müller

## SONNTAG, 17. SEPTEMBER

**10:30 UHR** »Die Kartoffel und der Sinn des Lebens«  
Kreativ-Workshop mit Birte Müller

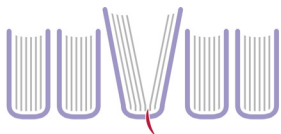
**14 UHR** Bilderbuchvorstellung  
»Ameise Ari«

**14 UHR** Vortrag Goldbergverlag:  
Bilderbücher und Sprachentwicklung

**16 UHR** "Mein wunderbares Ich" –  
Bilderbuchlesung mit Kika-Moderatorin Clarissa »Clarik« da Silva

WEITERE INFOS ZU DEN VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE  
UNTER [WWW.BILDERBUCH-FESTIVAL.DE](http://WWW.BILDERBUCH-FESTIVAL.DE)





LESELAND GIESSEN

LESELAND OBERHESSEN

## DIE LESEREIHE IM LANDKREIS GIESSEN

Seit 18 Jahren richtet die OVAG unterschiedliche Lesereihen in der Wetterau und im Vogelsbergkreis aus. Nun hat sie sich entschlossen, diese erfolgreichen Reihen auch auf jene Städte im Landkreis Gießen auszudehnen, in denen die OVAG seit jeher Grundversorger für Energie ist. Ziel ist es, Interesse für gute und unterhaltsame Literatur zu wecken, prominente Autor\*innen ebenso wie solche einzuladen, die noch nicht im Rampenlicht stehen und dieses Potpourri gerade auch im ländlichen Raum zu präsentieren.

Das Literarische Zentrum Gießen freut sich darauf, die OVAG sowie die gastgebenden Städte und Gemeinden bei diesem wichtigen Vorhaben als Kooperationspartner zu unterstützen. Durch diese Zusammenarbeit soll eine (literarische) Brücke von der Stadt Gießen in den Landkreis hinein- und zurückgeschlagen werden, im besten Sinne eines kulturellen Austauschs. Mit anderen Worten: Gute Literatur kann sowohl in der Universitätsstadt stattfinden als auch in den Ortschaften vor ihren Toren.

Nähere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen erhalten Sie unter [www.ovag.de](http://www.ovag.de)

Kartenvorverkauf: OVAG | 06031/6848-1113 | [www.adticket.de](http://www.adticket.de)

Bei Fragen oder anderen Anliegen sowie für den kostenlosen Versand von Programmheften können Sie sich jederzeit an Beatrice Kaiser wenden (Kontakt: [kaiser.b@ovag.de](mailto:kaiser.b@ovag.de)).

**DANIEL KRUG LIEST MANFRED KRUG: WAS  
WILL MAN MEHR – EINE MUSIKALISCHE  
LESUNG**

Ort: Gallushalle Grünberg

**DIENSTAG  
19.9., 20 UHR**

16 € | erm. 13 €

**GABY HAUPTMANN: DAS GRÖSSTE GLÜCK  
IM LEBEN**

Ort: Kulturzentrum Bezalel-Synagoge Lich

**SAMSTAG  
28.10., 19 UHR**

14 € | erm. 11 €

**HANZ-JOACHIM HEIST: NOCH'N GEDICHT  
– DER GROSSE HEINZ ERHARDT-ABEND**

Ort: Mehrzweckhalle Inheiden

**MITTWOCH  
8.11., 20 UHR**

16 € | erm. 13 €

**VINCE EBERT: LICHTBLICK STATT BLACK-  
OUT – WARUM WIR BEIM WELTVERBES-  
SERN NEU DENKEN MÜSSEN**

Ort: Kulturelle Mitte Pohlheim

**SAMSTAG  
11.11., 20 UHR**

16 € | erm. 13 €

**ADRIANA ALTARAS: BESSER ALLEIN ALS  
IN SCHLECHTER GESELLSCHAFT – MEINE  
EIGENSINNIGE TANTE**

Ort: Kulturzentrum Hungen

**SONNTAG  
12.11., 19 UHR**

12 € | erm. 9 €

**ANNETT RENNEBERG: ALLE JAHRE WIE-  
DER – DIE ETWAS ANDERE WEIHNACHTS-  
LESUNG**

Ort: Schäfer-Stadthalle Hungen

**FREITAG  
8.12., 20 UHR**

16 € | erm. 13 €

Literarisches Zentrum  
Gießen e.V. im KiZ –  
Kultur im Zentrum  
Südanlage 3a  
(Kongresshalle)  
35390 Gießen  
T +49 (0) 641 97 28 25 17

Öffnungszeiten  
Mo 10:00 – 14:00 Uhr  
Di 15:00 – 19:00 Uhr  
Do 10:00 – 14:00 Uhr

www.lz-giessen.de  
info@lz-giessen.de

Gestaltungskonzept:  
Martin Golombek

Förderer



Energie. Wasser. Services.

JUSTUS-LIEBIG-



Landkreis  
Gießen



HESSENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kooperationspartner



HESSEN



Hessisches  
Ministerium für  
Wissenschaft  
und Kunst

KULTURLOGE



ZELLKULTUR



Stadt  
bibliothek



hr2  
kultur

LE  
SELA  
NDHE  
SSE  
N

Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen

Arbeitsstelle Holocaustliteratur

Krimifestival

ALG

Arbeitsgemeinschaft  
Literarischer Gesellschaften  
und Gedenkstätten e.V.



Peter-Kurzeck-Gesellschaft e.V.  
Händelstraße 13  
35460 Staufenberg



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

Hessische Landeszentrale  
für politische Bildung



ZAUG gGmbH

vhs  
Universitätsstadt Gießen



Büro für Einfache  
und Leichte Sprache  
Eine Dienstleistung  
der Lebenshilfe Gießen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
GIESSEN



Rickersche

Hotel  
Ludwigsplatz

Giessener Anzeiger  
Giessener Allgemeine